In vielen Testberichten werden Tests dargestellt und interpretiert. So auch im K-Tipp:
(Quelle: K-Tipp 1/2016)

Vorsicht Durchschnitte!

Bei vielen Tests werden Durchschnitte gebildet. Diese Durchschnittswerte
werden oft miteinander verglichen.
Studiere am Beispiel rechts,
welche Aussagen Du mit gutem Gewissen
aus dieser Statistik ableiten kannst.

424 Tests ausgewertet: Das Gesamtergebnis

Der K-Tipp hat 424 Tests ausgewertet, die in den letzten zehn Jahren in K-Tipp und «Saldo» erschienen sind. Berücksichtigt sind die Eigenmarken-Produkte der Detailhändler sowie Produkte, die sie in der Schweiz exklusiv verkaufen. Resultat: Über alle Produktkategorien gesehen, erzielte Ikea mit 4,87 die beste Note. Fast so gut: Drogeriemarkt Müller, Landi, Lidl und Aldi.

Die Note bei «Migros» bzw. «Coop» gibt das Abschneiden aller Migros- und Coop-Produkte wieder. Der K-Tipp hat aber zusätzlich separat ermittelt, wie die Billiglinien Prix Garantie und M-Budget (inkl. Bellena, Durabase und Best Price) abschnitten. Resultat: Im Durchschnitt sind die M-Budget-Produkte schlechter als diejenigen der Migros-Eigenmarken.

Ikea	**4,87**
Drogeriemarkt Müller	4,86
Landi	4,71
Lidl	4,71
Aldi	4,70
Manor	4,62
Migros	4,58
Globus	4,57
Coop	4,53
Denner	4,52
Prix Garantie (Coop)	4,51
Fust	4,50
Spar	4,46
M-Budget (Migros)	4,39
Jumbo	4,30

20

Wie ich Millionär wurde:
Wie könnte der Adressverkäufer zu seiner optimalen Adressqualität gekommen sein?

Gestützt auf das Datenschutzgesetz, musste mir die AZ Direct AG Auskunft geben über die Daten, die sie über mich gespeichert hat. Und jetzt weiss ich: Mein «Mindestvermögen» beträgt 1,26 Millionen Franken. Und ich habe ein «Jahresmindesteinkommen» von 204 000 Franken im Jahr. Wow!

Der Clou ist, wie die AZ Direct AG auf diese weit übertriebenen Zahlen kommt. Denn sie weiss praktisch nichts über mich. Dafür ist sie im Erfinden kreativ. Bei den Angaben steht eine kleine Fussnote, und die besagt: «Diese Angaben wurden durch Einsatz von statistischen Methoden und Verfahren ermittelt.» Das verkauft die AZ Direct AG als «optimale Adressqualität».

Jetzt wissen wir also, wie in diesem Land Millionäre gemacht werden. Die Sache mit dem Mindestlohn allerdings – die lässt mir seither keine Ruhe mehr. Darüber muss ich mit meinem Verleger mal ein sehr ernstes Wörtchen reden.

Die Interpretation der Daten:

Je nach Eigeninteresse
kann man die Datenlage
spezifisch interpretieren:

Ein Vergleich von Vortest zu Nachtest
ergibt z.B. für

	Vortest	Nachtest
Firma A	125	135
Firma B	130	135
Firma C	120	130

1) Formuliere mit diese Datenlage
für jede Firma A, B und C eine günstige
Aussage im Vergleich zu seinen Konkurrenten.

2) Multipliziere alle Punktzahlen der Firmen A, B, C
mit dem Faktor 100 und formuliere dann erneut
drei Aussagen. Was hat sich verändert?

3) Lies den Text rechts und
denke Dir Zahlen aus, die für die Aussage
von Interdiscount passen würden.

4) Was sind objektive Eigenschaften?

5) Erstelle eine Kriterien Liste im Sinne von Coop
und gewichte die Kriterien.

6) Wieso können Händlerangaben
nicht überprüfbar sein?

7) Wie stehst Du zu der Aussage von Migros
„rechnerische Spielereien“

Testauswertung: Das sagen die Händler

Alle Händler schreiben auf Anfrage, dass sie die Tests von K-Tipp und «Saldo» ernst nähmen und dass die Tests Anlass zu Verbesserungen gäben. Die Migros schreibt: «Wenn die gleichen Produkte heute nochmals getestet würden, wäre das Resultat möglicherweise ein anderes.» Globus hingegen schreibt: Die eigenen Produkte seien zum Teil so speziell, dass sie sich mit anderen Produkten nicht vergleichen liessen. «Diese Produkte sind genau das, was unsere Kundschaft erwartet.»

Aldi und Lidl sind erfreut über das gute Abschneiden. Aldi nimmt das mässige Abschneiden bei den Lebensmitteln «zum Anlass, die Qualitätsstandards beim Einkauf zu überdenken». Interdiscount spricht von Fortschritten und weist darauf hin, dass die neueren Tests besser ausfielen als die älteren.

Coop bemängelt, dass bei den Tests Aspekte wie «soziale und ökologische Nachhaltigkeit oder das Tierwohl» nicht berücksichtigt würden. Das trifft zu. Getestet werden können nämlich nur objektive Eigenschaften – die Selbstdeklarationen der Händler sind nicht überprüfbar. Die Migros bezeichnet die vorliegende Auswertung als «rechnerische Spielerei». Denn sie bilde «nur einen kleinen Ausschnitt des Sortiments ab» und sei «nicht aussagekräftig».

Marco Diener